

# Der Satzzerlegungskasten



## Hinweise für Lehrpersonen:

Material:

- **Vorübung 1: Jagen nach dem Prädikat (Kopiervorlage)**
  - **Vorübung 2: Satzstern (Kopiervorlage):**
  - **Satzzerlegungskasten (Kopiervorlagen: Pfeile, Satzreihen, Lösungen)**
  - **Test in drei Schwierigkeitsstufen**
  - **Die Bücher (Inhalte)**
  - **Hinweise für Lehrpersonen**
- 
- **Der Satzzerlegungskasten ist für den Einsatz in der Freiarbeit gedacht.**  
Die Sätze zum Zerlegen sind inhaltlich den folgenden Kinder- und Jugendbüchern entnommen, die evtl. in den Freiarbeitsschrank als Leseanreiz gestellt werden können. Anbei eine formlose Inhaltsangabe der Bücher.
- 
- Finn-Ole Heinrich/ Rán Flygenring: Frek, du Zwerg. Blumsbury, 2012; ISBN: 978-3-8270-5476-0
  - Susann Opel-Götz: Außerirdisch ist anders, Oetinger, 2012; ISBN: 978-3-7891-4437-0
  - Martina Wildner: Das schaurige Haus, Beltz&Gelberg, 2011; ISBN: 978-3-407-79995-1
  - David Jones: Wild, Chicken House, 2010; ISBN: 978-3-551-52006-7
  - Bobbie Pyron: Verloren in der Wildnis; Thienemann, 2011; ISBN: 978-3-552-18314-7
- 
- **Zwei Vorübungen:**
    1. „Jagen nach dem Prädikat“
    2. Sätze aufbauen
- 
- **evl. Übung am PC (siehe unten!)**

## Vorübung 1: „Jagen nach dem Prädikat“



- Ziel: Die Schüler lernen die Satzaussage in einem Satz erkennen. An ausgewählten Sätzen aus dem Satzzerlegungskasten finden die Schüler selbstständig die Prädikate. Frage: Was tut? Was geschieht?
- Ausarbeitung: Die Sätze ausschneiden, evtl. auf farbiges Passepartout kleben, auf die Rückseite kommt die Lösung, folieren und ausschneiden. Eine Schachtel mit der Arbeitsanleitung versehen, Satzstreifen hineinlegen und in den Freiarbeitsschrank stellen.

z.B.

So ein Hund hat Pfoten wie ein Löwe.

Lösung auf Rückseite:

So ein Hund **hat** Pfoten wie ein Löwe.

Aufgabe der Schüler (selbstständig oder mit Partner), mit Foliestift die Prädikate zu markieren und selbstständig mit der Lösung auf der Rückseite zu vergleichen.

### **Jagen nach dem Prädikat**

#### **Arbeitsauftrag:**

Nimm die Satzstreifenkärtchen aus der Schachtel und unterstreiche das Prädikat mit deinem Foliestift. Kontrolliere mit der Lösung auf der Rückseite!

Aufgepasst! Das Prädikat kann auch aus mehreren Teilen bestehen.

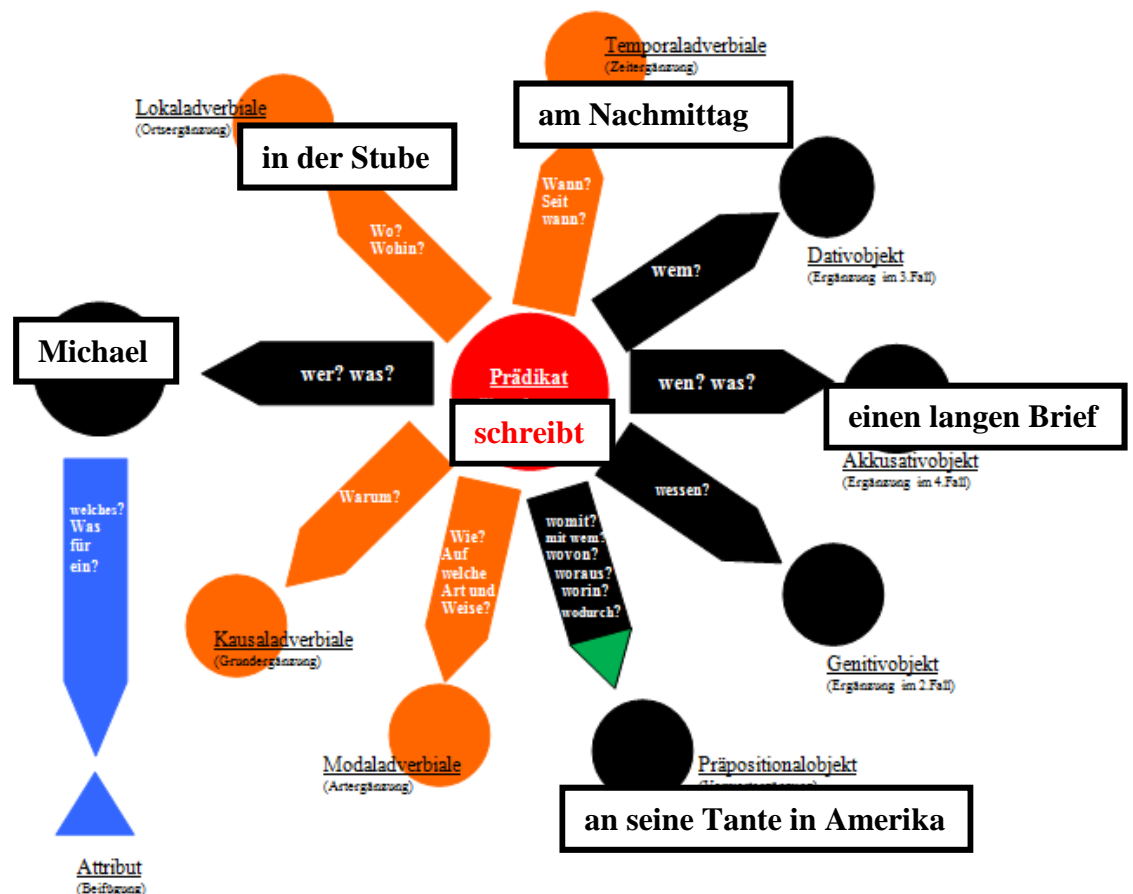
Fragestellung: „**Was tut ...?**“ oder „**Was geschieht?**“

Wurde die Wortgrammatik nicht anhand des Montessori-Materials gemacht, bitte die Satzstreifen einfach ohne Verbsymbole ausdrucken!

## Vorübung 2: Sätze aufbauen

Mögliche Vorgehensweise:

1. Voraussetzung evtl. „Jagen nach dem Prädikat“ - An Beispielsätzen das Prädikat herausfinden (siehe Material!)
2. Die Schüler bekommen eine Kopie des Satzsternes.  
Ein Schüler wird aufgefordert eine Satzaussage (Prädikat) zu sagen, z.B. schreiben  
Die LP schreibt „**schreibt**“ (evtl. in Rot) auf einen Papierstreifen und legt diesen auf den roten Kreis.
3. Gemeinsam bauen wir am Satz weiter: „Wer schreibt?“ - „Michael“ (gesprochen „Michael schreibt“) - auf den Streifen nur „Michael“  
Dieser Streifen wird auf den großen schwarzen Kreis (Subjekt) gelegt.



4. „Was schreibt Michael?“ - „einen langen Brief“ (auf den Akkusativkreis legen)
5. „An wen schreibt Michael einen Brief?“ - „an seine Tante in Amerika“
6. „Wo schreibt Michael einen Brief an seine Tante in Amerika?“ - „in der Stube“
7. Man kann nach Belieben den Satz erweitern ...

8. Die Streifen werden nun vom Blatt heruntergeschoben und ein Schüler aufgefordert eine sinnvolle Reihenfolge zu finden. Z.B.:

Michael	schreibt	in der Stube	einen langen Brief	an seine Tante in Amerika
---------	----------	--------------	--------------------	---------------------------

9. Kann man die Streifen auch anders legen? Möglichkeiten suchen lassen  
Z.B.:

in der Stube	schreibt	Michael	an seine Tante in Amerika	einen langen Brief
--------------	----------	---------	---------------------------	--------------------

einen langen Brief	schreibt	Michael	in der Stube	an seine Tante in Amerika
--------------------	----------	---------	--------------	---------------------------

10. Vielleicht kommt ein Schüler auf die Idee einen Fragesatz zu legen. Welches Satzzeichen fehlt?

schreibt	Michael	in der Stube	einen langen Brief	an seine Tante in	?
----------	---------	--------------	--------------------	-------------------	---

11. Die LP kann nun die Streifen z.B. folgendermaßen legen:

Michael	einen langen Brief	schreibt	in der Stube	an seine Tante in Amerika
---------	--------------------	----------	--------------	---------------------------

Die Schüler werden erkennen, dass das nicht richtig ist. Erkenntnis: Das Prädikat steht immer an zweiter Stelle, außer in Fragesätzen.

12. **Verschiebeprobe:**

**Versuche ein vermeintliches Satzglied an die erste Stelle im Satz zu schieben, das heißt alleine vor das Prädikat! Ist das möglich, dann handelt es sich bei diesem Satzteil um ein Satzglied.**

an seine Tante in Amerika	schreibt	Michael	in der Stube	einen langen Brief
---------------------------	----------	---------	--------------	--------------------

einen langen Brief	schreibt	Michael	in der Stube	an seine Tante in Amerika
--------------------	----------	---------	--------------	---------------------------

13. Nun kann auch ein Satzglied auseinandergeschnitten werden und mit der Verschiebeprobe kontrolliert werden:

einen langen Brief	schreibt	Michael	in der Stube	an seine Tante in Amerika
--------------------	----------	---------	--------------	---------------------------

langen	schreibt	einen Brief	usw.
--------	----------	-------------	------

Die Schüler werden erkennen, dass das nicht geht.  
Regel: Die Verschiebeprobe dient Satzglieder zu erkennen.

14. **Abschließende Aufgabe** für die Schüler in Einzel- oder Partnerarbeit:

- Diesen gemeinsam aufgebauten Satz ins Heft zu schreiben. Verschieben.
- Anschließend noch einen weiteren Satz selbstständig aufzubauen, ins Heft zu kleben und dann zu verschieben (mindestens **3 verschiedene Möglichkeiten** der Satzgliedanordnung).

# Arbeit mit dem Satzzerlegungskasten

Drei Möglichkeiten:

1. **Satzzerlegungskasten I**

Die Pfeile sind auf einer Seite mit den Fragewörtern beschriftet und mit den deutschen Fachbegriffen auf der anderen Seite.

2. **Satzzerlegungskasten II**

Fragewörter und lateinische Begriffe

3. **Satzzerlegungskasten III**

Auf den Pfeilen stehen nur die lateinischen Fachbegriffe.

Dieses Material eignet sich auch für die Wiederholung in der dritten Klasse.

4. **Weitere Möglichkeit:** beidseitig beschriftet mit dt. und lat. Begriff. Die Pfeile sind auf der Kopiervorlage vorgesehen. Achtung auf die richtige Pfeilrichtung!

- Je nach Zielsetzung kann man die Aufträge und die Pfeile in dreifacher Version in den Schrank stellen oder sich für Kasten I, II oder III entscheiden.
- **Umgang mit dem Material:**  
Die Schüler richten Schachtel mit den Pfeilen, die Satzreihen-Mappe, Heft, Schreibzeug, Klebstoff. Die Anleitung ist auf der Schachtel.  
Bitte einen Satz mit dem Schüler gemeinsam zerlegen!
- **Differenzierung** ist leicht möglich:
  - Individuelles Material: passender Satzzerlegungskasten
  - Einzellektion
  - Individuelle Zeitplanung
  - Einsatz zusätzlichen Übungsmaterials wie „Max und Moritz“ oder der „Satzgliederkartei“
- **Begabtenförderung:** Arbeit nur mit den lateinischen Fachbegriffen (Kasten III); Ich bestehe auch nicht auf die Klebearbeit. Die Schüler können den Satz einkleben oder abschreiben, die Satzglieder einzeichnen und die Begriffe darüber schreiben. Man kann auch einen schwierigeren Text zur Zerlegung bereitstellen, sowie Lernzielkontrollen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.
- **Selbstkontrolle:** evtl. Bereitstellen eines Lösungsheftes (im Schnellhefter), das die gesammelten Lösungen enthält und das die Schüler nach Erledigen der Arbeit konsultieren können. Siehe unten!
- **Zielsetzung:** Vertiefte Kenntnis in die Strukturen der deutschen Sprache und dadurch u.a. Verbesserung der Lesefertigkeit (durch Antizipieren) und der eigenen Sprachproduktion (Schreiben, Sprechen).

- **Lösungen:**

Den Zerlegungsaufgaben sind jeweils die Lösungen beigelegt. Diese können in einer Lösungsmappe aufliegen. Die Schüler sollen ihre Arbeiten anschließend selbstständig kontrollieren und bei Bedarf ausbessern.

Zu den Lösungen: Diese geben meine Sicht wieder. Es kann aber vorkommen, dass andere Lehrpersonen ein Satzglied vielleicht anders bestimmen würden. Je nach Ansatz ist das durchaus möglich. Auch meine Schüler kommen ab und zu und haben andere Lösungsansätze. Ich bespreche das mit ihnen. Wichtig als Diskussionsgrundlage ist die Begründung, warum ein Satzglied so bestimmt wurde. Zu unterschiedlichen Lösungen könnte u.U. der Satz „Er träumte von warmen Mahlzeiten vor dem Ofen“: Vor dem Ofen kann als Attribut zu warmen Mahlzeiten bestimmt werden, ebenso als Lokaladverbiale. Die Bedeutung ist jeweils eine andere: Tam träumte vor dem Ofen liegend von den warmen Mahlzeiten oder er träumte von Mahlzeiten, die er vor dem Ofen einnehmen könnte.

Oder: „Dann war da wiegendes Gras bis zum Horizont“ - bis zum Horizont kann entweder Attribut sein oder ein eigenes Satzglied. Schülern kann man das sehr gut mit der Verschiebeprobe herausfinden lassen: „Wiegendes Gras bis zum Horizont war dann da“ oder „Bis zum Horizont war da dann wiegendes Gras“. „Bis zum Horizont“ könnte je nach Sichtweise Beifügung oder Lokaladverbiale sein.

Auch Präpositionalobjekt vs. Adverbiale sind öfters ein Diskussionspunkt. Auch die neue Rechtschreibung führt zu neuen Ansätzen in der Satzgrammatik. Aus manchen Prädikaten in der Satzklammer werden nun Prädikat und Adverbiale. Ein Tipp für die Schüler: Im Wörterbuch nachschlagen, ob das Verb dort aufgenommen ist (z.B. herumfummeln oder herum fummeln? - im Duden ist „herumfummeln“ aufgenommen, das heißt „herum“ ist Verbzusatz und nicht Adverbiale).

Falls eine LP bei einem Satzglied anderer Meinung sein sollte - die Sätze können einfach **umgeändert** werden, bzw. die **Lösung abgeändert**.

Zudem: Je nach Grammatik-Richtung gibt es Unterschiede und nicht zuletzt: Irren ist menschlich ... ☺

- **Ausarbeitung und/ oder Vorbereitung:**

a) „Jagen nach dem Prädikat“ (siehe oben)

b) Vorübung 2:

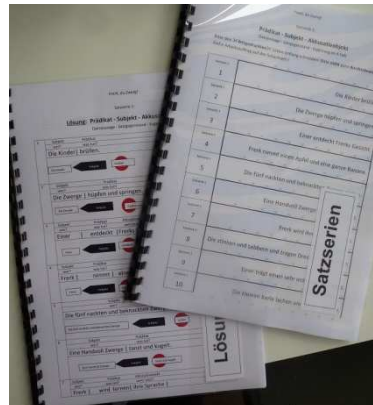
Satzsterne kopieren (in Farbe)

Weißer Papierstreifen, Schere, schwarzen und roten Stift

c) Satzerlegungskästen:

- In Mappe die Kopiervorlagen (pro Serie drei Seiten) einheften
- In eine, zwei oder drei Schachteln die entsprechenden Pfeile sortieren. Auf die Schachteln wird die jeweilige Arbeitsanweisung geklebt.

- Lösungsmappe anlegen



- **Lernzielkontrollen:**  
Verschiedene Vorlagen der Lernzielüberprüfung bieten Möglichkeiten der **Differenzierung**.
- **Satzgliedbestimmung am PC:**  
Gerne legen die Schüler eine Tabelle in Word an, teilen die Satzglieder mit einem senkrechten Strich (alt gr + |), schreiben die Fragen auf und die Fachbegriffe.

Bsp.: Frerk und Henri | besuchen| dieselbe Klasse.

wer?	was tun?	wen/was?
Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt
Frerk und Henri	<b>besuchen</b>	dieselbe Klasse

Die Schüler üben dabei neben der Satzgrammatik:

- Tabellen anlegen
- Satzteile kopieren und einfügen
- formatieren
- Spalten hinzufügen bzw. löschen
- Sonderzeichen (|)